

Freunde des Gymnasiums sponsern Sitzgruppe und Internet-Stehplätze

Wegen der baulichen Veränderungen werden Fördermaßnahmen aufgeschoben

Von Monika Fischer

BAD SAULGAU - Zu Beginn der Hauptversammlung informierte Schulleiter Stefan Oßwald die Förderkreismitglieder über die räumliche und pädagogische Konzeption des Störck-Gymnasiums. Darin sind bereits die Weichen gestellt für einen Wechsel zur offenen Ganztageschule. Schon im Sommer 2012 soll der Spatenstich für den Erweiterungsstrakt des Unterrichtszentrums 4 erfolgen. Dort entstehen Fachräume, die auch von anderen Schulen genutzt werden. Zug um Zug wird im Laufe der folgenden zwei bis drei Jahre auch der Altbau umgestaltet. Geplant sind neue Räume für Naturwissenschaft und Technik, die Toilettenanlagen werden verlegt. Auf den freiwerdenden Flächen des Altbaus können neue Raumkonzepte verwirklicht werden: Die Einrich-

tung von multifunktionalen Arbeitsräumen, einer Bibliothek und eines offenen Zentrums.

Die Ausführungen des Schulleiters waren die Grundlage für eine Diskussion, wie man das gute Finanzpolster des Vereins sinnvoll für die Schule nutzbar machen könne. Kassierer Klaus Remensperger hatte überaus gut gewirtschaftet und stellte beachtliche Gelder in Aussicht, die man der Schule zuführen könne. Überdies vermeldete er einen Vereinszuwachs auf nunmehr 266 Mitglieder. Für seine perfekte Kontoführung erhielt Remensperger das OK des Kassenprüfers Peter Breitfeld und, zusammen mit allen Vorstandmitgliedern, die Entlastung.

Eine Abstimmung über Neuan-schaffungen ergab, dass man einen Teil der Förderung zurückhalten wolle, bis die Umgestaltung des Gymnasiums vorangeschritten sei.

Sofort geordert würden zwei Internet-Stehplätze und zwei Sitzgarnituren. Vereinsvorsitzender Matthias Knoll zeigte sich sehr zufrieden über diese Lösung, wie er überhaupt den aktiven Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz höchstes Lob zollte. Erfreulicherweise sei die Gemeinnützigkeit des Vereins verlängert worden. Bezüglich der Vortragsreihe, für die jährlich ein kompetenter Redner gewonnen wird, konnte er bereits über Vorverhandlungen berichten.

Auf Schwester Margaretha Gruber, die im vergangenen Jahr durch ihre Ausführungen beeindruckte, folgt vermutlich Frank Polischewski. Der frühere Abiturient des Störck-Gymnasiums arbeitet heute als Pianist, Komponist und Kabarettist und wird nach seinem Referat eine Kostprobe in Sachen Kabarett geben. Entsprechende Informationen gibt's zu gegebener Zeit in der Presse.